

HILFE ICH MÖCHTE EINEN BAUM PFLANZEN!

FÖRDERPROGRAMM „GRÜN STATT GRAU – ABKÜHLUNG STT HITZESTAU“

„Wer einen Baum pflanzt, wird den Himmel gewinnen“ wusste schon Konfuzius.

Es muss ja nicht gleich der Himmel sein. Auch hier auf Erden ist der Baum ein wahrer Alleskönner:

Klimaschützer

- Dank Photosynthese wandeln Bäume CO_2 in Sauerstoff um. Eine einzige ausgewachsene Buche kann dadurch an einem sonnenreichen Tag die Atmosphäre von 18 kg CO_2 „befreien“.

Arten- und Bodenschützer

- Lebensraum von den Wurzeln bis zur Spitze – unzähligen Tier- und Pflanzenarten bietet ein Baum Unterschlupf. Der ökologische Wert eines Baumes wächst mit seinem Alter.

Staubfilter

- Ob Bakterien, Pilzsporen, Feinstäube oder andere schwebende, gesundheitsschädliche Stoffe, sie alle werden durch die Baumkrone ausgefiltert. Um bei der Buche zu bleiben: bis zu 2 kg Staub kann diese an einem Tag aus der Luft holen.





Lärmschlucker

- 800.000 Blätter & 1.600m² Blattoberfläche – mit dieser unglaublichen Menge geht eine Buche (natürlich nur in der Vegetationsperiode) zu Werke um Anwohner vor Verkehrslärm zu schützen.

Schattenspender & Strahlenschutz

- Durch ihr großes Laubdach spenden Bäume an Sommertagen willkommenen Schatten in aufgeheizten Ortsgebieten. Das kühlt nicht nur sondern schützt auch vor zu hoher UV-Strahlung.

Luftbefeuchter & Wasserspeicher

- Bis zu 400 Liter Wasser pro Tag verdunstet ein Baum. Hierdurch steigt die Luftfeuchtigkeit und die Umgebung kühlt spürbar ab. Dieser hohe Wert wird insbesondere durch das Niederschlag speichernde Wurzelgeflecht erreicht.

Augenschmaus

- Bäume beleben und verschönern das Stadtbild auf unverkennbare Weise.

Wohlfühlspender

- Und nicht zu vergessen: Bäume sind wahre Seelenschmeichler! Auf viele Menschen üben sie eine besondere Anziehung aus. Sie laden uns zum Verweilen und Ausruhen ein, sind beliebte Treffpunkte und helfen Stress abzubauen.

Dank dieser vielfältigen Talente sind Bäume auch ein wesentliches Instrument der Klimawandelanpassung. Sie helfen auf natürliche Weise unser Rudersberg widerstandsfähiger gegen nicht mehr aufzuhaltende Folgen der globalen Erwärmung zu machen.

An dieser Stelle brauchen wir Ihre Unterstützung um mehr grün und mehr Natur in unseren Ort zu bekommen. Haben Sie ein Grundstück, das an eine öffentliche Fläche grenzt? Dann machen Sie mit und werden Sie „Alleskönner-Möglich-Macher“.

Weil ein Baum sich aber nicht von alleine pflanzt und nun auch nicht jeder von sich behaupten wird, einen grünen Daumen zu besitzen, werden wir als Gemeinde Sie dabei unterstützen.

Zunächst einmal möchten wir Ihnen finanziell unter die Arme greifen. Ein einigermaßen ausgewachsener Baum (und genau solche möchten wir in unserem Ort) hat schon ein paar Jahre auf dem Buckel. Dadurch kosten diese bei den Baumschulen in der Umgebung auch gerne mal ein paar Hundert EURO.

Dann geben wir Ihnen eine „Pflanzliste“ an die Hand, die Ihnen bei der Auswahl helfen wird. Zwingende Voraussetzung für die Förderung eines Baumes ist seine „Tauglichkeit“ und sein „Wert“. Das bedeutet einerseits, dass der Baum mit unseren heutigen und zu erwartenden klimatischen Bedingungen zurechtkommen muss. Das gilt nicht für jede Sorte. Ebenfalls sollen die Bäume auch tatsächlich Lebensraum bzw. Nahrungsangebot schaffen. Denn man muss ehrlich eingestehen, nicht jeder Baum ist ein wirklicher „Alleskönner“. Es gibt Sorten, die hier in Rudersberg als „Artenschützer“ völlig ungeeignet sind. Diese bieten keinem Insekt, Kleinsäuger oder Vogel Nahrung oder Unterschlupf, schlimmstenfalls sind sie invasiv und bringen das heimische Gleichgewicht durcheinander.



Zu guter Letzt haben wir Ihnen ein „Merkblatt“ erstellt. Ein Baum ist eine langfristige Anschaffung, ihn zu pflanzen ist mit Kosten und Mühen verbunden. Daher soll am Ende auch alles passen, damit Sie, ihre Nachbarn, Passanten sowie die Tierwelt Freude daran haben. Dort finden Sie hilfreiche Tipps und Fragen, die Sie sich vorab stellen sollten. Nichts desto trotz, empfehlen wir allen, sich bei den zahlreichen Baumschulen und/oder Gärtnerei im Umkreis beraten zu lassen.

Alle Informationen rund ums Förderprogramm finden Sie auf:

<https://www.rudersberg.de/de/leben-wohnen/klimaschutz>

Stabstelle Klimamanagement Gemeinde Rudersberg, Nadine Bathke, Tel. 07183/3005-73,
n.bathke@rudersberg.de

